



Gemeindebote St. Philippus Neri Holsen 1/2011



Maxime des hl. Philipp Neri

**„Die Liebe Gottes führt uns
dazu, große Dinge zu tun“**

Gedanken zum Jubiläum von Herrn Pastor Martin Beisler:

„Beim Jubiläum unserer 100jährigen Kirche in Holsen dachte ich noch einmal an die schöne Wallfahrt der Gemeinde nach Rom im vergangenen Jahr. Wir waren zu Gast in der Chiesa Nuova in Rom, wo der hl. Philipp lebte und wirkte und wo er auch starb. Am Altar, unter dem er begraben ist, feierten wir die hl. Messe.

Wir konnten P. Cerrato CO begegnen, dem Generalprokurator der Oratorianer.

Er hat uns alle angesprochen mit seiner lebendigen, frohen und überzeugenden Art.

P. Cerrato hat etwas über Philipp Neri gesagt, das sich mir sehr eingeprägt hat: Der Heilige hat versucht, es ganz einfach zu machen: einfach nur das Evangelium leben. Diesen Gedanken fand ich so gut, dass ich ihn mir gemerkt habe.

Das ist das, was ich den Menschen in Holsen und in unserem ganzen Pastoralverbund Heder-Gunne-Lippe mit dem Blick auf Philipp Neri immer wieder sagen möchte: Wir Christen brauchen einfach nur das Evangelium zu leben.

Aber, werden dann manche sagen – es gibt doch so viele Regeln, die man einhalten muss. Gebote, sogar Gesetze der Kirche. Moralvorschriften. Traditionen.

Was würde Philipp Neri uns dazu sagen? Schwierig zu sagen. Und ich möchte ihm auch nichts in den Mund legen, das wäre etwas wegen.

100 Jahre Kirchweih St. Philippus Neri in Holsen

Am 24 Juli 2011 feierte die Gemeinde St. Philippus Neri in Holsen/Salzhausen ihr ein-hundertjähriges Kirchweihfest.

Das feierliche Festhochamt leitete Herr Pastor Martin Beisler. Am Altar begrüßte er Herrn Pfarrer Martin Göke aus der Mutterpfarre Boke, Herrn Vikar Christian Fleiter aus dem Pastoralverbund und aus der Familie des Oratoriums Herrn Pfarrer Hubertus Deuerling CO vom Oratorium in Aachen und Herrn Diakon Stefan Wick aus Fulda. Musikalisch umrahmt wurde das Festhochamt von der Chorgemeinschaft Hedertöne.



Viel Mühe hatte sich die Gemeinde gegeben, diesen großen Festtag würdig zu begehen.

Schon 2010 hatte sich die Gemeinde inhaltlich und geistig auf dieses Fest vorbereitet – insbesondere auch in der Auseinandersetzung mit ihrem Kirchenpatron, dem heiligen Philipp Neri. Ein Höhepunkt war die Fahrt nach Rom und die Begegnungen mit dem Generalprokurator Pater Edoardo A. Cerrato CO am Grab des hl. Philipp Neri in der „Chiesa Nuova“ (der von Philipp neu erbauten Kirche Santa Maria in Vallicella) und im römischen Oratorium. Auch die Novene zum Fest des hl. Philipp am 26. Mai brachte viele Menschen innerlich mit dem Kirchenpatron in Berührung. Das Bildnis des hl. Philipp-Neri unter der Empore der Holsener Pfarrkirche hatte pünktlich zum Festtag eine schöne Holzrahmung erhalten. So war die Holsener Kirchengemeinde inhaltlich zum Jubiläum vorbereitet und die Pfarrkirche festlich von den Seniorinnen des Ortes geschmückt.

Alle Vereine und Gemeinschaften des Ortes Holsen-Schwelle-Winkhausen brachten ihre vielfältigen Dienste engagiert ein, um Gottesdienst und Pfarrfest zu einem Erlebnis zu machen. Der Pfarrgemeinderat hatte monatelang alles vorgeplant. Die Küsterin, Frau Christiane Ottensmeier, hatte für die Kirche alles bestens vororganisiert – besonders gemeinsam mit Frau Viola Schmidt die Einstimmung der großen Schar aktiver Messdienerinnen und Messdienern.

Glück- und Segenswünsche zum Fest überbrachten die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Marlies Sandbothe, der Bürgermeister der Stadt, Herr Michael Dreier, und in Schriftform seitens des Oratoriums der Sprecher der dt. Föderation, Pfr. Christof Heimpel CO aus Heidelberg, sowie Pater David Dettmer CO und Pater Leon Mostert CO aus Oudtshoorn in Südafrika.

Das anschließende Fest der Gemeinde stand unter dem Motto, was sicher im Sinne des hl. Philipp Neri war: „Gemeinschaft zu erleben – Gutes tun“. Der Erlös des Festes von 3.000,— Euro konnte aufgeteilt werden für ein Rumänienprojekt der Franziskanerinnen in Salzhausen, für das Oratorium des hl. Philipp Neri in Oudtshoorn/Südafrika und für die Gemeinde.

Die deutsche Föderation des Oratoriums des hl. Philipp Neri war mit einem Stand vertreten. Informationen zum hl. Philipp Neri, zum Oratorium und insbesondere zur Arbeit in Südafrika wurde angeboten und u.a. Kunstkarten von Angelika Lauck zur Unterstützung der Arbeit in Südafrika verkauft. Schwester Josiane Ulrix aus Belgien sowie Stefan Wick und Ulrike Wick-Alda nahmen mit Klaus Lauck seitens der Assoziierten teil und gaben Informationen.

Die Messdienerinnen und Messdiener von Holsen aktivierten alle Festgäste durch ein sehr anspruchsvolles Kirchenquiz. So war jeder auf spielerische Weise herausgefordert, sich mit der Kirche und dem hl. Philipp Neri auseinanderzusetzen und konnte ganz besondere Preise gewinnen, die das Pastoralteam des Pastoralverbundes He-

Ich denke mir aber folgendes und hoffe, dass ich damit nicht falsch liege: Philipp Neri will zurück zu den Wurzeln des christlichen Glaubens – dem gelebten Glauben, der aus den Quellen der Heiligen Schrift schöpft. Das habe ich letztes Jahr in Rom so erfahren.

„Lebe das vom Evangelium, was du davon verstanden hast, und sei es noch so wenig“, so hat es ein wichtiger und frommer Mann unserer Tage gesagt, Frère Roger Schutz, der Gründer der ökumenischen Mönchsgemeinschaft im französischen Taizé.

Das mag die Essenz der vielen Feiern sein, die in Holsen in wunderbarer Weise mit viel Engagement vorbereitet und begangen wurden: dass wir versuchen, ein klein wenig mehr das Evangelium zu leben. Das Wort des Lebens!“

Martin Beisler



Einladung:

Die KFD Holsen lädt alle ein zum Einkehrtag mit Pfr. Hubertus Deuerling CO am Sa, 05. November 2011 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Thema: Glauben lernen heißt sehen lernen - Mit Philipp Neri Gottes Gegenwart entdecken

Weitere Infos im Pfarrbrief



der-Gunne-Lippe gestiftet hat, wie ein italienisches Menü mit den Messdienern, eine Wanderung mit Vikar Fleiter, einen Tanz mit Pastor Vorsmann, im Riesenrad fahren mit der Gemeindeassistentin Frau Dittrich, einem selbst gekochten Essen mit Pastor Beisler und als Hauptgewinn die Holsener Kirche als Vogelhaus. Zu Spielen, Raten und Basteln haben auch die katholische Landjugend, die Chorgemeinschaft Hedertöne und der Kindergarten eingeladen.



Gotteslob erschallte am Nachmittag, als Pfarrer Hubertus Deuerling C.O. zur Gitarre griff, und mit der Gemeinde fröhliche und schwungvolle Kirchenlieder sang. Alle Altersgruppen sangen voll Begeisterung.



Auf vielfältige Weise war für das leibliche Wohl gesorgt, ob bei den vielen Kuchen Spenden der Gemeinde, dem leckeren Kaffee der katholischen Frauengemeinschaft, bei Herzhaftem vom Grill vom Sportverein, an der Salatbar von der Caritas, einem kräftigen Schluck von der Kirchenbowle „Heiliger Bim-Bam“ von der KFD oder am Bier- und Getränkestand vom Schützenverein. Altes Handwerk konnte Jung und Alt üben wie z.B. das Schmieden. Der in der Gegend sehr gepflegte Volkstanz erfreute durch Darbietungen in den traditionellen Trachten. Die Franziskanerinnen aus Salzkotten berichteten von ihrer Arbeit in Rumänien und Afrika, der Eine-Welt-Kreis bot fair gehandelte Waren an. Die Messdienerinnen verkauften Plätzchen in Kirchenform und leckere Marmelade.



Im Foyer und in der Kirche informierte eine Ausstellung des Heimatvereins und des Chronisten Theo Schulte über die Geschichte der Entstehung und der 100 Jahre. Viele Gespräche und Begegnungen weckten vergangene Erfahrungen.



In ihrem Grußwort sagte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Frau Marlies Sandbothe, dass es diese 100 Jahre Kirchengeschichte gab, weil es immer wieder Menschen gegeben hat, die sich für diese Kirche und die Gemeinde eingesetzt haben.

Auch zukünftig kann nur so die Gemeinde in Holsen lebendig bleiben und Menschen für das Evangelium ansprechen. Kontakte von außen von der deutschen Föderation des hl. Philipp Neri und vom Oratorium in Südafrika werden dies gerne unterstützen. 2015 wird der hl. Philipp Neri 500 Jahre. Für die Gemeinde in Holsen sicher wieder ein freudiger Anlass, ihren Kirchenpatron zu feiern.

Klaus Lauck

Redaktion: Marlies Sandbothe, Holsener Str. 46, Holsen Salzkotten
josaho@t-online.de
Klaus Lauck, An der Schützenhalle 10, Salzkotten
k.lauck@oratorium.org

Fotos: Johannes Sandbothe; Angelika Lauck